

...hat die „Bibel“ doch RECHT ???



Sonnenfinsternis 20. März 2015 – Ein Zeichen am Himmel – Ein neues Jahr

Veröffentlicht am 11. März 2015

Bearbeitet nach neuer Erkenntnis Texte in ()

In biblischer Zeit begann das Jahr mit dem Nisan im Frühjahr. Der Nisan ist der Monat der Erlösung, in dem die jüdischen Vorfahren aus Ägypten auszogen. Die Tatsache der Erlösung wird auch heute noch höher bewertet als die der Schöpfung, indem beim religiösen Gebrauch des jüdischen Kalenders der Nisan weiter als erster, der Tischri aber erst als siebter Monat des Jahres betrachtet wird. (noch heute vom jüdischen Volk so gesehen)

Auch Yeshua (Jesus Christus) unser Erlöser ist im Monat Nissan gepfählt worden und wieder auferstanden.

Dies wollen wir nun genauer anschauen.

Am Passahfest erinnern sich die Juden an den Auszug aus der Sklaverei, sie mussten das Blut eines unschuldigen Lammes an die Türpfosten streichen. Dies war ein prophetisches Bild auf Yeshua, ER ist unser Passahlamm, ER erlöst uns aus der Sklaverei der Sünde. Yeshua wurde genau am Rüsttag, als die Juden das Lamm bereiten, gepfählt! (Erlöser in Form von einer gewaltigen Energie der Liebe des Universums, die wir wie immer frei sind anzunehmen oder nicht)

Johannes 17, 28 Sie führten nun Jesus von Kajaphas in das Prätorium. Es war aber noch früh. Und sie selbst betraten das Prätorium nicht, damit sie nicht unrein würden, sondern das Passah essen könnten.

Als Yeshua (Jesus) starb, verfinsterte sich die Sonne. Das lesen wir in:

Matthäus 27, 45 – 53 Und von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. Und von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut: Eli, Eli, lama asabtani? Das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? ... Aber Jesus schrie abermals laut und verschied. Und siehe, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stücke von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebte und die Felsen zerrissen, und die Gräber taten sich auf und viele Leiber der entschlafenen Heiligen standen auf und gingen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und kamen in die heilige Stadt und erschienen vielen.

Dieses Jahr am 20. März 2015 (1. Nissan) ist eine Sonnenfinsternis.

Das neue biblische Jahr beginnt also gleich mit einer Sonnenfinsternis, gefolgt von einem Blutmond an Pessach/Ostern. Es ist aussergewöhnlich, dass Passah und Ostern am gleichen Datum statt finden, da ja unser gregorianischer Kalender mit dem biblischen Mondkalender nicht mehr überein stimmt – jedoch dieses Jahr fallen die Feste auf das gleiche Datum! Auch Jesus ist am 3. April gepfählt worden, gleich vor Beginn des Passah.

Ist das Zufall – oder möchte Gott (die Urquelle) uns mit diesen Zeichen etwas sagen?

*In Joel 3, 4 heisst es: ... die **Sonne soll verwandelt werden in Finsternis** und der **Mond in Blut**, ehe der*

große und „schreckliche“ Tag des Herrn kommt. (Schrecklich in der Form, weil viele Menschen durch die Resonanzgesetze, ihr Leben „selbst“ beenden durch Krankheit/Krebs usw. alles vom Mensch selbst verursacht durch das Gesetz der Liebe, das missachtet wurde, durch das grösste Gesetz des Universums. „Du sollst nicht töten“ In Offenbarung 6 lesen wir auch von der Sonne, die verdunkelt wird und dem Mond, der sich rot färbt, bevor der Zorn Gottes kommt.

Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete, und siehe, ein großes Erdbeben entstand, und die **Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack**, und der **Mond wurde wie Blut**; und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde (Asteroiden/Meteoriten?), wie ein Feigenbaum seine unreifen Früchte abwirft, wenn er von einem starken Wind geschüttelt wird. Und der Himmel entwich wie eine Buchrolle, die zusammengerollt wird, und alle Berge und Inseln wurden von ihrem Ort weggerückt. (Erdmagnetveränderungen bedingen Kontinentalplattenverschiebungen) Und die Könige der Erde und die Großen und die Reichen und die Heerführer und die Mächtigen und alle Knechte und alle Freien verbargen sich in den Klüften und in den Felsen der Berge, (Bunker und unterirdische Schutzkeller, ganze Städte) und sie sprachen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! Denn der große Tag seines Zorns ist gekommen, und wer kann bestehen?

Ich persönlich glaube nicht, dass Gottes Zorn (Resonanzgesetz des Universums, was du säst wirst du ernten) über seine Kinder kommt, sondern auf die Kinder des Ungehorsams. (sind die, die die Erde verderben)

In Offenbarung 3, 10 und 11 haben wir die Verheissung:

Weil du das Wort vom standhaften Ausharren auf mich bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, damit die versucht werden, die auf der Erde wohnen. Siehe, ich komme bald; halte fest, was du hast, damit dir niemand deine Krone nehme! (sei dir deiner Schöpferkraft bewusst und bleibe in deiner Liebe)

Wir wissen, dass Yeshua (Jesus) wieder kommen wird. Auch hat er verheissen, dass er seine Braut (= Menschen, die eine vertraute, tiefe Beziehung mit ihm pflegen und sich von der Sünde fern halten, also die Liebe leben) zu sich holen wird in der Entrückung: (In die nächste Dimension der Liebe)

1. Korinther 15, 51 – 53 Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die **Toten werden auferweckt** werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden. Denn dieses Verwesliche muß Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muß Unsterblichkeit anziehen.

Wie auch bei der Auferstehung (Jesu) werden sich wieder die Gräber öffnen. (Matthäus 27, 52) Die Toten werden auferweckt. Als Jesus auferstanden ist, hatte er einen Herrlichkeitsleib. Ist das dieser Leib, der im obigen Vers (wir werden verwandelt werden in Unverweslichkeit) beschrieben wird? (Feinstofflicher Körper/Merkaba)

Die Ungerechtigkeit in unserer Welt hat ein Ausmass erreicht, wie zu Zeiten Noahs und von Sodom und Gomorra. Auch da hat Gott die Sünder (gestraft), aber dem Gerechten einen Rettungsweg angeboten. Der „Zorn Gottes“ wird kommen – aber Gott ist bereit zu retten. Oft lässt er auch Erschütterungen zu, um uns Menschen zu wecken aus unserem Sündenschlaf. Denn er möchte, dass niemand verloren geht – sondern ewiges Leben bekommt und die Ewigkeit mit Ihm verbringen kann.

Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden! Joel 3, 5

Hast Du die rettende Hand schon ergriffen? Warte nicht bis es zu Schütteln beginnt!

Sei bereit JEDERZEIT Deinem „Schöpfer“ zu begegnen. Du hast die Möglichkeit als Freund von Yeshua von dieser Welt zu gehen (aufzusteigen in andere Dimensionen) oder unter das Gericht Gottes (Resonanzgesetz der Liebe) zu kommen – die Entscheidung liegt in Deiner Hand!

Dieser Text, war mir ein Anliegen und entspricht meiner persönlich Ansicht unserer Zeit ziemlich genau, denkt bitte nach und prüft in euer Sein?

Verbreitet auch diese Worte und beredet sie mit Anderen.

Es grüsst euch in Liebe

Giovanni der Gral Freitag der 13 März 2015